

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### Grundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung (Finanzstatut) unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

##### I. und II. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen, bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 3 bis 7 Jahren abgeschrieben.

Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Humboldtstraße 14, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben.

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung wird eine Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren angesetzt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den steuerlichen Abschreibungstabellen.

Neu erworbene Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 150,01 € und 410,00 € zzgl. MwSt. werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150,00 € zzgl. MwSt.) werden als Aufwand erfasst.

##### III. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen lediglich sonstige Ausleihungen. Diese sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

## **Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera**

---

### **B. Umlaufvermögen**

#### **I. Vorräte**

Die Vorräte wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur per 31.12.2015 aufgenommen. Sie werden zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

#### **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen sind zum Nennwert abzüglich der nach den in der IHK-internen Anweisung zu Jahresabschlussbuchungen bezüglich IHK-Beitrag vom 02.05.2007 festgelegten Regeln der pauschalierten Einzelwertberichtigung, die auf den Bescheidjahren basieren, angesetzt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2014 mit 90 %.

Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2014 mit 70 %.

Alle Beitragsforderungen aus 2013 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten sind zum Nennwert abzüglich einer pauschalierten Einzelwertberichtigung ausgewiesen. Diese pauschalierte Einzelwertberichtigung erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %.

Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

#### **III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Die Kassenbestände sowie die Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten sind mit ihren Nennwerten zum 31.12.2015 bilanziert.

### **C. Rechnungsabgrenzungsposten**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### PASSIVA

#### A. Eigenkapital

##### I. Nettoposition

Die Nettoposition ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung der Rücklagen und betrug 1.067.662,08 €.

Bei Einführung der Doppik 2006 wurde die Nettoposition, weil diese eine nur rechnerische Restgröße war, sehr niedrig festgesetzt. Gemäß § 15 a des von der Vollversammlung am 19.03.2015 beschlossenen neuen Finanzstatuts kann die Nettoposition bei erheblicher Änderung der aktuellen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst werden. Die Nettoposition soll nicht größer sein als das zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendige, um Sonderposten verminderte unbewegliche Sachanlagevermögen. Deshalb wurde die Nettoposition nach Abschluss der Modernisierung des Bildungszentrums im Jahr 2014 durch Beschluss der Vollversammlung vom 02.09.2015 von 1.067.662,08 € um 3.132.337,92 € auf gesamt 4.200.000,00 € erhöht. Dazu wurde die Liquiditätsrücklage (31.12.2014: 3.792 T€) zum großen Teil aufgelöst und in die Nettoposition eingebracht. Damit wurden die ab 01.01.2016 gültigen Regeln des neuen Finanzstatuts angewendet.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Nettoposition 41,9 % (Vj. 9,90 %) des Eigenkapitals.

##### II. Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist gemäß § 15 Abs. 3 FS mit 30 % bis 50 % der geplanten Betriebsaufwendungen zu dotieren. Sie dient dazu, Schwankungen im Beitragsaufkommen auszugleichen. Der Anteil an den Betriebsaufwendungen der Plan-GuV 2015 beträgt 47,5 %.

##### III. Andere Rücklagen

Dieser Bilanzposten enthält eine Rücklage von 1.230 T€ für Mehraufwand nach Modernisierung des Bildungszentrums Gera und eine Rücklage von 107 T€ für Berufsorientierung.

Nach Einstellung des Bilanzgewinns 2014 in Höhe von 107,1 T€ in die Rücklage „Berufsorientierung“ und planmäßiger Entnahme von 100 T€ beträgt diese Rücklage zum Bilanzstichtag 107,1 T€.

Der Rücklage Mehraufwand nach Modernisierung des Bildungszentrums Gera wurden 150 T€ entnommen. Sie beträgt zum Bilanzstichtag 1.230 T€.

Nach Umgliederung von 3.132.337,92 € in die Nettoposition und planmäßiger Entnahme in Höhe von 659.914,99 € für den teilweisen Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2015 ist die Liquiditätsrücklage zum Bilanzstichtag aufgelöst.

##### IV. Bilanzgewinn/-verlust

Der Bilanzgewinn beträgt 134,9 T€.

## **Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera**

---

Er setzt sich zusammen aus

- dem Jahresfehlbetrag von -774,9 T€,
- der Entnahme aus der Rücklage „Berufsorientierung“ in Höhe von 100 T€, aus der Rücklage „Mehraufwand nach Modernisierung des Bildungszentrums Gera“ in Höhe von 150 T€ und der Liquiditätsrücklage in Höhe von 659,9 T€.

### **B. Sonderposten**

Für die im Zusammenhang mit dem Neubau der beiden Bildungszentren in Gera und Jena erhaltenen Investitionszuschüsse wurden entsprechend der Sondervorschriften zur Eröffnungsbilanz Sonderposten gebildet.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt für beide Gebäude entsprechend der Zweckbindungsdauer von 25 Jahren.

### **C. Rückstellungen**

#### **1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G mit Anpassung 2009 von Klaus Heubeck berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2015 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,89 % (Vj. 4,53 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden für den Einkommenstrend 2 % und für den Rententrend 1 % angesetzt.

#### **2. Sonstige Rückstellungen**

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen für Personalkosten, Jahresabschlusskosten sowie für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Die Verpflichtungen aus Jubiläumswendungen wurden durch versicherungsmathematisches Gutachten in Anlehnung an § 6a EStG (Teilwertverfahren) ermittelt. Hierbei kamen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck mit Teilanpassung 2009 zur Anwendung. Die Berechnung erfolgte mit einem Rechnungszins von 3,89 % p.a., einem Einkommenstrend von 2 % p.a. und einer Fluktuation von 2 % p.a.

### **D. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten stellen Verpflichtungen aus gegenüber der IHK erfüllten Verträgen dar, bei denen die Zahlung für die empfangene Lieferung oder Leistung von der IHK bis zum 31.12.2015 noch nicht erbracht wurde. Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die jedoch Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 369,0 T€ (Vorjahr 311,6.T€).

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK Ostthüringen zu Gera bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2015 bei einer Bilanzsumme von 135,6 Mio. EUR ein Eigenkapital von 52,6 Mio. EUR aus. Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, nicht passiviert. Auf der Grundlage des am 23. März 2011 von der Vollversammlung des DIHK beschlossenen neuen § 16 Abs. 4 der Vereinssatzung können periodenunabhängig auch jährlich zweckgebunden Kapitalzuführungen zum Aufbau des Eigenkapitals des DIHK festgesetzt werden. Die IHKs stellen für diesen Zweck beschlussgemäß in Aussicht, ab 2012 bis voraussichtlich 2018 gemäß DIHK-Umlageschlüssel einen Betrag von jährlich zusammen 1,4 Mio EUR an den DIHK zu leisten.

Der durchschnittliche Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,46 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### Anlagevermögen

Hinsichtlich des Anlagevermögens wird zusätzlich auf den als Anlage beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Für die Bilanz zum 31.12.2015 wurden die Werte der Sachanlagen entsprechend der dargestellten Bewertungsmethoden ermittelt.

Die **Grundstücke und Gebäude** werden mit 9.303,0 T€ angesetzt:

Gera	Gaswerkstraße 23	1.869,1 T€
Gera	Gaswerkstraße 25	5.792,9 T€
Gera	Humboldtstraße 14	564,4 T€
Jena	Zeitzer Straße 2	<u>1.076,6 T€</u>
		9.303,0 T€

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	75,9 T€
Hardware	355,1 T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	515,6 T€
GWGs	0,0 T€
	946,6 T€

### Finanzanlagen

#### Beteiligungen

Die IHK hält keine Beteiligungen.

Die Sonstigen Ausleihungen betreffen Anteile an:

	Anteil IHK Gera	Stammkapital	
Anteile unter 20 %	EUR	EUR	Anteil in %
Technologie-u.Innovationspark Jena GmbH, Jena	300,00	146.300,00	0,2
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	51.200,00	12.946.300,00	0,39
IHK-GfI Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH , Dortmund	3.120,00	1.000.000,00	0,31
	<b>54.620,00</b>		

### Umlaufvermögen

Die **Vorräte** (30,4 T€) enthalten im Wesentlichen Weiterbildungskataloge, Broschüren für das IHK-Schülercollege sowie weiteren allgemeinen Geschäftsbedarf.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag resultieren aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen (300,9 T€) und aus sonstigen Vermögensgegenständen (40,6 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Fördermitteln des ESF (7,3 T€) sowie des Bundesverwaltungsamtes (8,7 T€) und Personalkostenförderung für den „Einheitlichen Ansprechpartner“ (15 T€).

Die flüssigen Mittel verteilen sich auf laufende Guthaben (T€ 3.913), Fest- und Tagesgelder (T€ 1.002) sowie den Kassenbestand (T€ 1).

### Eigenkapital

Die **Nettoposition** wurde auf 4.200 T€ festgesetzt.

Die Ausgleichsrücklage beträgt 4.354 T€.

Die anderen Rücklagen sind mit T€ 1.337 dotiert.

Der Bilanzgewinn beträgt 134,9 T€ (Vorjahr 107,1 T€).



## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### Sonderposten

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901.853,39 € gefördert. Die zeitliche Bindungsfrist für die Nutzung als Bildungszentrum beträgt 25 Jahre. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valutiert zum 31.12.2015 mit 2.033.101,85 €.

### Rückstellungen

Für alle bestehenden Versorgungsverpflichtungen wurden Pensionsrückstellungen gebildet.

#### Stand 31.12.2015

<b>laufende Pensionsverpflichtungen</b>	1.870.037,00 €
<b>unverfallbare Anwartschaften</b>	992.600,00 €
<b>Gesamt</b>	2.862.637,00 €

Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen aus:

Rückstellung für Personalaufwendungen	232,9 T€
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	0,5 T€
Rückstellung für Prüferentschädigung	2,7 T€
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	28,3 T€
Rückstellung für Archivierungskosten	82,2 T€
Rückstellung für Jahresabschlusskosten	39,2 T€
<b>GESAMT (lt. Bilanz...)</b>	<b>385,8 T€</b>

### Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (gesamt 194,3 T€) haben Laufzeiten bis maximal 360 Tage.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (gesamt 249,4 T€) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (200,0 T€, Vorjahr 196,7 T€).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten (58,4 T€) enthält 2015 vereinnahmte Gebühren für noch von der IHK zu erbringende Leistungen in der Berufsausbildung.

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### 3. Erläuterungen zur GuV

#### Erläuterung zum Plan-Ist-Vergleich

##### Zu 1. "Erträge aus Beiträgen":

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 131 T€ über dem Plan von 4.973 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen um 129 T€ bzw. 2,6 % erhöht. Die Erhöhung ist fast vollständig auf erhöhte IHK-Beiträge für Vorjahre zurückzuführen.

##### Zu 2. "Erträge aus Gebühren":

Die Erträge aus Gebühren lagen um 130 T€ über dem Planwert und 113 T€ über dem Vorjahresniveau. Allein 80 T€ resultieren aus den erhöhten Teilnehmerzahlen an den Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe aufgrund der Flüchtlingssituation.

##### Zu 3. Erträge aus Entgelten:

Die Erträge aus Entgelten lagen um 97 T€ über dem Plan von 1,327 Mio € und damit um 123 T€ über dem Vorjahresniveau. Insbesondere aus Seminaren konnten höhere Erlöse erzielt werden.

##### Zu 6. "Sonstige betriebliche Erträge":

Die Sonstigen betriebliche Erträge lagen um 240 T€ über Plan, im Wesentlichen bedingt durch Erträge aus einer befristeten Vermietung von Räumen des Bildungszentrums Jena als Ersatzstandort für eine Schulsanierung sowie Auflösung einer Pensionsrückstellung infolge Tod eines Berechtigten.

##### Zu 7. "Materialaufwand

Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 56 T€, u.a. wegen des Wegfalls des für 2015 geplanten Thüringer Gründerpreises.

Dagegen ist ein Mehraufwand für Prüferentschädigung gegenüber Plan von 35 T€ und für Prüfungsmittel gegenüber Plan von 24 T€ zu verzeichnen.

##### Zu 8. "Personalaufwand"

Der Minderaufwand im Vergleich zum Plan von 146,8 T€ ist bedingt durch ungeplante Personalabgänge und unzutreffende Planung von Zinsaufwand unter 8. anstelle unter 15. Zinsen(siehe auch Position 15).

##### Zu 9. "Abschreibungen"

43 T€ geringer als geplant

##### Zu 10. "Sonstige betriebliche Aufwendungen":

203,8 T€ höher als geplant,

wesentliche Ursache: Buchverlust aus Verkauf Gebäude Feuerbachstraße 9, Gera in Höhe von 300,7 T€

dagegen Minderaufwand z.B. Heizkosten; DIHK-Beitrag, Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung, Reisekosten, Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen, Ehrungen und Geschenke (nicht an Mitarbeiter)

##### Zu 15. "Zinsen und ähnliche Aufwendungen"

Mehraufwand 211,6 T€ (Planungsfehler des externen Versicherungsmathematikers für die Wirtschaftsplanung für 2015, erkennbare Senkungen des zum 31.12.2015 anzuwendenden Zinssatzes wurden für Planung 2015 nicht berücksichtigt, Zinsaufwand muss unter 15. gebucht werden)



## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### 4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

#### Plan-Ist-Vergleich

Zu 11. Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens  
16 T€ geringer als geplant

Zu 13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens  
27 T€ geringer als geplant

### 5. Ergänzende Angaben

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

### Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2015 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Diese belaufen sich auf:

	31.12.2014	31.12.2015
	T€	T€
Beitragsansprüche	62	78
davon laufendes Jahr	10	7
davon Vorjahre	52	71
Erstattungsverpflichtungen	-106	-100
davon laufendes Jahr	-1	-2
davon Vorjahre	-105	-98
Saldo	-44	-22

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

**Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera**

Jahresabschluss 2015

Personalstand	IST 31.12.2014		IST 31.12.2015		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
<i>Kernpersonal</i>					
<b>Führungskräfte</b> (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	<b>6</b>	6	<b>5</b>	5	495,6
<b>Sachgebietsleiter</b>	<b>8</b>	8	<b>8</b>	8	387,8
<b>Sonstige Mitarbeiter</b>	<b>69</b>	67,525	<b>66</b>	64,1	2.357,9
<b>Summe</b>	<b>83</b>	81,525	<b>79</b>	77,1	3.241,3
<b>Sonstige</b>					
<b>Mitarbeiter für Projekte u.ä.</b>	<b>4</b>	4	<b>5</b>	5	268,5
<b>Personalgestellung</b>	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>87</b>	85,525	<b>84</b>	82,1	3.509,8
<b>davon</b>					
in Teilzeit	6	4,525	7	5,1	
befristet	3	3	5	4,875	
davon in Projekten	3	3	3	3	
in ATZ aktiv	0	0	0	0	
<b>außerdem</b>					
Auszubildende	<b>4</b>	4	<b>4</b>	4	
Berufsakademie-Studenten	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	
Trainees	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	
Praktikanten	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	
Mitarbeiter in Elternzeit	<b>4</b>	4	<b>2</b>	2	
ATZ inaktiv	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	
Sondereinrichtungen	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	
Geringfügig Beschäftigte	<b>1</b>	1	<b>1</b>	0,1	

Die Bezüge des Hauptgeschäftsführers einschließlich einer variablen Vergütung beliefen sich im Geschäftsjahr auf 170 T€.

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip

### Angaben zu Organen

#### Mitglieder der Vollversammlung zum Bilanzstichtag

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2015 ist auf unserer Internetseite unter [www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de) einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

#### Mitglieder des Präsidiums zum Bilanzstichtag

<b><u>Präsident</u></b>
-------------------------

<b>Dr. Ralf-Uwe Bauer</b> Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH Rudolstadt
--

<b><u>Vizepräsidenten</u></b>
-------------------------------

<b>Dr. Knuth Baumgärtel</b> Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
--

<b>Christine Büring</b> Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
--

<b>Oskar Dieter Epp</b> Volksbank eG Gera . Jena . Rudolstadt
---

<b>Michael Marx</b> Hotel "Am Schlossberg", Ziegenrück
---

<b>Reiner Spanner</b> Energieberater Zeulenroda-Triebes
---

<b>Udo Staps</b> FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis
--

## Anhang zum Jahresabschluss 2015 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### Hauptgeschäftsführer

Peter Höhne

Gera, 27. Mai 2016

Dr. Ralf-Uwe Bauer  
Präsident

Peter Höhne  
Hauptgeschäftsführer